

Montag, den 15. März 1880.

(1089—1)

Nr. 524.

Concurs-Ausschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain kommt eine provisorische Bezirkscommissärs-Stelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse, eventuell eine provisorische Regierungs-Concipisten-Stelle mit den Bezügen der X. Rangklasse zur Befetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vor-schriftsmäßig documentierten, auch mit dem Nach-weise der Kenntniss der slovenischen Sprache be-legten Gesuche

bis 27. März 1880

bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzu-bringen.

Laibach am 12. März 1880.

Vom k. k. Landespräsidium.

(1094—1)

Nr. 2115.

Vicitations-Rundmachung

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1880 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsbauten.

Auf der Wienerstraße:

- 1.) Reconstruktion des Kanals in Pod-borst im Str.-Nr. 4/7—8 mit 511 fl. 11 fr.
- 2.) Reconstruktion des Kanals in De-pelsdorf im Str.-Nr. 4/11—12 mit 473 fl. 46 fr.
- 3.) Conservation des Kanals in Slogo-wiz im Str.-Nr. 3/4/32 mit 227 fl. 79 fr.
- 4.) Reconstruktion des Durchlasses Unterurschaf im Str.-Nr. 2/3/37 mit 800 fl. — fr.
- 5.) Auswechslung und Ausbesserung der Geländer in verschiedenen Strecken im Str.-Nr. 17 bis 1—2/25 mit 443 fl. 77 fr.

Auf der Triesterstraße:

- 6.) Reconstruktion des Kanals im Str.-Nr. 2—3/5 mit 553 fl. 48 fr.

Auf der Agramerstraße:

- 7.) Herstellung von Straßensicherheits-geländern im Str.-Nr. 2—3/12 bis 1.2/13 mit 124 fl. 67 fr.
- 8.) Herstellung von Straßensicherheits-geländern im Str.-Nr. 2.3/24 bis 1.2/36 mit 460 fl. — fr.

Littauer Savebrücke:

- 9.) Conservation der Littauer Savebrücke mit 1350 fl. — fr.

Wegen Uebernahme dieser vorangeführten Bauperstellungen wird die Minuendocitation im Amtsslocale des Baudepartements der k. k. Landes-regierung

am 31. März 1880

abgehalten werden.

Dieselbe wird um 9 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unter-nehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen wer-den, daß jeder, der für sich oder als legal Bevoll-mächtigter für einen andern licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländi-gen öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszu-weisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der all-gemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5proc. Neugelde belegte und mit einer 50 Kreuzer-Stempel-marke versehene Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteige-rung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die Kostenvoranschläge sammt den Plänen

können vom 22. März 1880 an, täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden sowie am Vicitations-tage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach am 10. März 1880.

Von der k. k. Landesregierung.

(1085—1)

Nr. 2760.

Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirks-Hebammenstelle in Landstraß, mit welcher eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre mit den vorschrittmäßigen Documenten und mit dem Nachweise der Kenntniss beider Landessprachen belegten Gesuche

bis 25. März l. J.

hieramts einzureichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, am 7. März 1880.

(1086—1)

Nr. 90.

Vicitations-Rundmachung.

Wegen Hintangabe der mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung ddo. 3. März l. J., 3. 1919, im Bereiche des Baubezirkes Adelsberg bewilligten Reconstructions- und Conservationsbauten, dann der Bauzeugenschaffung wird die Minuendo-Ver-steigerung

am 5. April d. J.,

von 9 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshaupt-mannschaft Adelsberg abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Ob-jecte sind:

A. Auf der Triester Reichsstraße:

- 1.) Reconstruktion der Wandmauer im D. B. 1—2/42 im Betrage von 99 fl. — fr.
- 2.) Reconstruktion der Stützmauer im D. B. 2—3/44 mit 766 fl. — fr.
- 3.) Reconstruktion des Durchlasses im D. B. 0—1/62 mit 372 fl. — fr.

B. Auf der Wippach-Görzerstraße:

- 4.) Reconstruktion des Durchlasses im D. B. 2—3/2 mit 259 fl. — fr.

C. Auf der Fiumanerstraße:

- 5.) Reconstruktion der Wandmauer im D. D. 4/37—0/38 mit 231 fl. — fr.

D. Beschaffung von Straßenbau-Werkzeugen und Re-quisiten für den ganzen Baubezirk mit 137 fl. 74 fr.

Jeder Vicitant hat vor Beginn der münd-lichen Verhandlung das 5proc. Neugeld des obigen Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, zu Handen der Vicitationscommission in Barem oder in Staatsschuld-verschreibungen nach dem börsenmäßigen Course zu erlegen, welches den Richterstehern sogleich nach beendeter Vicitations gegen Empfangsbestätigung rückgestellt, hingegen von den Erstehern auf 10 Procent der Entstehungssumme als Caution zu ergänzen sein wird.

Auch mit 50 Kr. gestempelte schriftliche, mit dem 5proc. Badium belegte und versiegelte Offerte, welche vor Beginn der mündlichen Verhandlung zu überreichen sind, und worin der Anbot für jedes Object genau mit Ziffern und Buchstaben bezeichnet ist und auf deren Außenseite das Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden angenommen.

Die auf die zu vergebenden Objecte bezug-habenden Pläne und Kostenvoranschläge können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Bauamtskanzlei zu Adelsberg eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 9. März 1880.

(1044—3)

Nr. 1517.

Vicitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlaße vom 3. März 1880, 3. 1919, nachstehende Bauperstellungen auf den Reichsstra-ßen des Baubezirkes Krainburg pro 1880 geneh-migt, und zwar:

Auf der Loiblerstraße:

- 1.) Conservation der Krainburger Save-brücke in D. B. 4/24—0/25 1960 fl. — fr.
- 2.) Herstellung einer Wandmauer in D. B. 4/24—0/43 225 fl. 10 fr.
- 3.) Erhöhung der Parapetmauer in D. B. 4/24—0/43 177 fl. 47 fr.
- 4.) Oberbau-Erneuerung der Spitzel-brücke in D. B. 2—3/45 152 fl. — fr.
- 5.) Herstellung eines Kanales in D. B. 1—2/50 225 fl. 98 fr.
- 6.) Geländer und Randsteine in ver-schiedenen Strecken 298 fl. 84 fr.

Auf der Burznerstraße:

- 7.) Conservation der Durchlässe in D. B. 1—2/11 und 2—3/29 86 fl. 17 fr.
- 8.) Conservation der Sapuschbrücke in D. B. 1—2/14
- Studentischbrücke in D. B. 4/16—0/25
- Belabrücke in D. B. 4/24—0/25
- Pischenzabrücke in D. B. 1—2/50 547 fl. 10 fr.

- 9.) Reconstruktion des Durchlasses in D. B. 4/38—0/49 137 fl. 18 fr.
- 10.) Reconstruktion des Durchlasses in D. B. 4/38—0/39 213 fl. 24 fr.
- 11.) Conservation der Belzabrücke in D. B. 2—3/41 253 fl. 30 fr.
- 12.) Conservation der Waldbrücke in D. B. 1—2/47 511 fl. 75 fr.
- 13.) Reconstruktion des Durchlasses bei D. B. 0/51 133 fl. 61 fr.
- 14.) Reconstruktion und Conservation der Parapetmauer in Unterwurzen in D. B. 4/53—0/54 214 fl. — fr.
- 15.) Herstellung einer trockenen Wand-mauer in D. B. 0—1/56 211 fl. 43 fr.
- 16.) Geländer und Randsteine in ver-schiedenen Strecken 200 fl. 17 fr.

Auf der Kanterstraße:

- 17.) Anstrich der eisernen Kanterbrücke in D. B. 2—3/0 570 fl. 41 fr.
- 18.) Conservation an der 1. und 2ten Längenbrücke in D. B. 0—1/20 1356 fl. — fr.
- 19.) Conservation an der Mlinza-Bil-ler- und Zunderbrücke in D. B. 3/13—2/22 565 fl. 01 fr.
- 20.) Geländer und Randsteine in ver-schiedenen Strecken 500 fl. 18 fr.
- 21.) Anschaffung von Straßenbauwerk-zeugen und Requisiten 177 fl. — fr.

Die diesfällige Vicitationsverhandlung wird

am 23. März 1880

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehal-ten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der all-gemeinen Baubedingnisse verfaßten und mit dem 5proc. Neugelde belegten Offerte werden auch, je-doch nur vor dem Beginne der mündlichen Vici-tation, angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die sonstigen Bauacten und Pläne können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts ein-gesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 6. März 1880.

(961—2)

Nr. 1362.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird

am 5. April 1880,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 18. November 1879, Z. 8881 (Nr. 280, 283 und 285 der „Laibacher Zeitung“ des 1879), zur dritten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Neudorf geschritten werden.

Laibach am 24. Februar 1880.

(962—2)

Nr. 1361.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 3, 7 und 10 des 1880 kundgemachten Edictes vom 16. Dezember 1879, Z. 9367, am 5. April 1880,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach die dritte executive Feilbietung des Schwarzkohlen-Bergbaues Orse, jedoch nur inbetreff der hieran für Franz Zweck vergewährten, auf 600 fl. geschätzten Dreiviertel-Anteile stattfinden, indem der dem Ignaz Tschetsch gehörige Einviertel-Anteil mittlerweise, und zwar laut Protokolls vom 23. Februar d. J., Z. 1359, bereits in einer anderen Executionsfache verkauft worden ist.

Laibach am 24. Februar 1880.

(1050—2)

Nr. 991.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichtes Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Kronegger zur Einbringung einer Forderung per 2546 fl. 67 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der der Frau Maria v. Mayer gehörigen, gerichtlich auf 11,420 fl. 40 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Littai liegenden landtäflichen Gutes Neudorf bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Februar 1880.

(1022—2)

Nr. 4872.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. November 1879, Z. 26,153, und 2. Februar 1880, Z. 2404, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der dem Lorenz Kregar von Podlukowiz gehörigen, gerichtlich auf 1838 fl. 80 kr. geschätzten Realität resultatlos geblieben ist, daher am

31. März 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten wird. Laibach am 1. März 1880.

(566—3)

Nr. 398.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Anton Kundic von Oberloshana die mit Bescheid vom 23. September 1879, Z. 7322, auf den 15. Jänner 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kundic gehörigen, auf 1740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg pcto. 97 fl. 81 kr. c. s. c. auf den

11. Mai 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Jänner 1880.

(944—3)

Nr. 790.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache des Johann Pintarelli und der Francisca Kozman von Haidenschaft gegen Maria Ulmar von Ustje pcto. 10 fl. 91 kr. und 3 fl. 17 kr. s. u. die exec. Feilbietung der laut Protokolls vom 15. Jänner 1880, Z. 271, auf 310 fl. 50 kr. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 251, und ad Haasberg tom. B, pag. 209, 211 und 213 bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

9. April,

11. Mai und

12. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben nach den zur Einsicht ausliegenden Bedingungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Februar 1880.

(714—2)

Nr. 406.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Gilt St. Barbara pag. 91 vorkommenden und nicht verkauften Bauparcelle Nr. 37 sammt Haus Nr. 30, Keller und Bezugsrechten, gerichtlich auf 740 fl. bewerteten, wegen der Maria Beija von Kleinschable aus dem Zahlungsbefehle vom 9ten Februar 1877, Z. 1090, schuldigen 69 fl. 70 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

7. April,

7. Mai und

8. Juni 1880,

jedesmal vormittags 3 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3. Februar 1880.

(996—2)

Nr. 1698.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 31. März 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 14. Jänner 1880, Zahl 157, die zweite exec. Feilbietung der der Francisca Vogel von Smovidal gehörigen, Einl.-Nr. 5 der Steuergemeinde Zabava, gerichtlich auf 4560 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 28ten Februar 1880.

(666—3)

Nr. 946.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Hubath aus Lößitz die exec. Versteigerung der dem Josef Lach aus Zvarulje die gebetene exec. Relicitation der dem Josef Lach laut Licitationsprotokolls vom 23. Juli 1879, Z. 5971, von Jakob Smerkul um 1005 fl. erstandenen, auf 1246 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gut Kreuzberg Urb.-Nr. 1 bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

2. April 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten Februar 1880.

(479—2)

Nr. 84.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Kaspar, Anna und Maria Mahorčič von Großubelsto und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird den unbekannt wo befindlichen Kaspar, Anna und Maria Mahorčič von Großubelsto und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Blas Mahorčič von Großubelsto die Klage de praes. 9. Jänner 1880, Z. 84, pcto. Verjährt- und Erlöschensanerkennung der Satzposten pr. 10 fl. und 120 fl. c. s. c. überreicht, und sei hierüber die Tagsetzung zum summarischen mündlichen Verfahren auf den

25. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbblenden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Mahorčič von Senojsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senojsch, am 10. Jänner 1880.

(565—3)

Nr. 467.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Nikolaus Kovačič, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Nikolaus Kovačič, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte der minderj. Martin Kovačič von Slavina Nr. 24 (durch seinen Vormund Lukas Kovačič von Rododendorf) sub praes. 16. Jänner 1880, Z. 467, die Klage auf Anerkennung der Erstigung der Realität Urb.-Nr. 38 ad Pfarigilt Slavina eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. April 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbblenden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Veseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Jänner 1880.

(755—3)

Nr. 334.

Erinnerung

an Anton und Ursula Kosič geborne Randt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Francisca Fribernit geb. Kosič von Planina Hs.-Nr. 2 (durch ihren Ehegatten Jakob Fribernit) die Klage sub praes. 24. Jänner 1880, Z. 338, wegen Erlöschensklärung des auf der Realität Urb.-Nr. 1890 ad Herrschaft Laibach sichergestellten Testaments vom 30sten August 1804 per 259 fl. mit Fahrnissen und des Heiratsbrieves vom 9. November 1804 pr. 375 fl. L.W. oder 318 fl. 45 kr. E. M. s. u. eingebracht, worüber die Tagsetzung hiergerichts auf den

1. April 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbblenden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Thomas Mohar, Bürgermeister von Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 26ten Jänner 1880.

(1070-1) Nr. 1137. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Anton Koritnik von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 715 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 50 ad Gut Großdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 31. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 22. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. Jänner 1880.

(1038-1) Nr. 4815. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der den Maria, Anton, factisch Johann Radach von Weizelburg Nr. 75 gehörigen, gerichtlich auf 2522 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub tom. II, fol. 45, tom. II, fol. 150, und Pfarrgilt St. Egidii Rectif.-Nr. 16, fol. 32 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. April, die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 10. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten Dezember 1879.

(1018-1) Nr. 1523. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht: In der Executionssache des Josef Mele von Niederdorf (durch Herrn Dr. v. Wurzbach) gegen Gertraud Kofko, wiederverehel. Ewet von dort, wird die auf den 18. d. M. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der auf 690 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 570/2 ad Herrschaft Haasberg auf den 20. April 1880,

vormittags 9 Uhr, in Niederdorf mit dem Anhang übertragen, dass bei derselben obige Realität stückweise auch unter dem Schätzungswerte der einzelnen Realitätenbestandtheile an die Weisbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 30proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Februar 1880.

3851 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem pcto. 153 fl. 54 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 8. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Februar 1880.

(1071-1) Nr. 1263. **Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Gaspelin (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Kirer von Sabowitz gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 131 und 132 ad Gut Dveradelstein reassumando bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den 31. März 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. Jänner 1880.

(1040-1) Nr. 255. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die dritte exec. Versteigerung per dem Anton Koporc von Cesta gehörigen, gerichtlich auf 3590 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß Urb.-Nr. 410 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 1. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Jänner 1880.

(1009-1) Nr. 583. **Einleitung zur Todeserklärung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem seit dem Jahre 1847 unbekanntem Aufenthalte abwesenden Simon Bretner von Reischitz Nr. 33 hiemit einmüthig:

Es sei Katharina Hudovernik aus Beldes bei Bohandensein der Erfordernisse des § 24 b. G. B. um dessen Todeserklärung hiergerichts eingeschritten. Demselben wird daher bedeutet, dass er sich

binnen einem Jahre nach Kundmachung dieses Edictes zu melden habe, widrigens dieses k. k. Bezirksgericht, falls er während dieser Zeit nicht erscheinen oder dieses Gericht oder den ihm aufgestellten Curator Mathias Tauler von Reischitz nicht in die Kenntnis seines Lebens setze, zu seiner Todeserklärung schreiten werde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. Februar 1880.

(991-1) Nr. 1181. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Jelenec von Srebotnik die exec. Versteigerung der dem Matthäus Eil von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 24 ad Prem pcto. 21 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 8. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Februar 1880.

(1067-1) Nr. 1134. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Michael Zokali von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 2820 fl. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 136 und 201 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 31. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 22. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. Jänner 1880.

(1042-1) Nr. 367. **Erinnerung**

an Maria Usher geb. Prelogar, Mathias Zupančič, Michael Dlatovc, Mathias Baltič, Michael Kovat, Johann Fajdiga und Josef Rosina und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit der Maria Usher geb. Prelogar, Mathias Zupančič, Michael Dlatovc, Mathias Baltič, Michael Kovat, Johann Fajdiga und Josef Rosina und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem k. k. Bezirksgerichte Franz Olor, Besitzer von zubratsche, die Klage auf Verjähr- und Lösungsenerklärung von Satzposten eingebracht, worüber die Tagung auf den 9. April 1880

vormittags angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem k. k. Bezirksgerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Repa von Subratsche Nr. 2 als Curator ad actum aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Februar 1880.

(995-1) **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Raibach (nom. des hohen k. k. Aercars) wegen nicht erfolgter Bezahlung der mit dem Bescheide vom 25. September 1878, Z. 5863, dem Aerar zugewiesenen Beträge, zusammen pr. 15 fl. 84 1/2 kr. s. A. die Relicitation der von Alexander Premru von Boretsche Nr. 23 laut Protokolles vom 20. Jänner 1878, Z. 471, erstandenen Realitäten, und zwar G. A. Gestrüppe von Rojni ad Herrschaft Wippach tom IX, pag. 287, im Schätzungswerte pr. 30 fl. und der ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 293 eingetragenen Dednis ložečenca Parc.-Nr. 173 a und b im Werte pr. 20 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme eine Feilbietungs-Tagung auf den 7. April 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers mit dem Bescheide angeordnet, dass dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Weisbietenden hintauverkauft werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Februar 1880.

(630-1) Nr. 993. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Rausel von Altenmarkt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Rausel von Altenmarkt hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte am 30. Jänner 1880 Adolf Prochni von Altenmarkt die Klage pcto. 35 fl. 51 kr. s. A. überreicht, über welche die Tagung im Bogatrlöcher auf den 7. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden wird. R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Jänner 1880.

(988-1) Nr. 1076. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister von Triest die exec. Versteigerung der dem Franz Penko von Peteline gehörigen, gerichtlich auf

Kundmachung.

Nachdem der infolge Verordnung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes vom 31. Dezember 1879, Z. 14.210, intim. 11. Jänner l. J., Z. 223, über das Vermögen der Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation verhängte Concurs infolge Verordnung des hohen k. k. obersten Gerichtshofes de intim. 6. März 1880, Z. 1653, aufgehoben wurde, ladet das gefertigte Liquidationscomité der

Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“

in Laibach in Liquidation mit Bezug auf die Kundmachung vom 31. Dezember 1879 die p. t. Actionäre der Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation zu einer

am 20. April 1880,

nachmittags 4 Uhr, im Saale der Čitalnica in Laibach stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

höflichst ein, unter Bekanntgabe des nachstehenden Programmes:

- 1.) Bericht über den Stand des Liquidationsgeschäftes.
- 2.) Antrag auf eine dritte Actiennachzahlung von 12 Procent oder 24 fl. per Actie nach § 68 der Bankstatuten.
- 3.) Wahl des künftigen Liquidationscomités und Bestimmung der Firmazeichnung der Versicherungsbank.

Jene Actionäre, welche bei der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden auf die Bestimmungen des § 24 der Bankstatuten aufmerksam gemacht.

Laibach am 10. März 1880.

(1081) 3-2

Das Liquidationscomité

der Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation.

Paris. Sommer-Saison 1880. Paris.

WICHTIGE ANZEIGE FÜR DIE HOCHVEREHRTEN DAMEN IN OESTERREICH-UNGARN.

Die Grands Magazins du Printemps in Paris

haben die Ehre, anzuzeigen, dass ihr allgemeiner illustrirter Katalog für die Sommer-saison*) soeben erschienen ist.

Derselbe enthält das Allerneueste in seidenen, glattwollenen und Phantasiestoffen, wie auch die neuesten Modelle von Kleidern und Kostümen, Confectionen, Kinderanzügen etc.

Obiges Mode-Album enthält gleichzeitig die durch den Printemps allein ins Leben gerufenen Versandbedingungen, namentlich in Bezug auf die porto- und zollfreie Zustellung ihrer Waren, und versenden wir dasselbe auf Francoverlangen gratis und franco.

(1088) 3-1

Adresse: Herrn Jules JALUZOT,

GRANDS MAGASINS DU PRINTEMPS in Paris.

*) Dieser Katalog ist in französischer, deutscher, holländischer, spanischer, schwedischer und dänischer Sprache zu haben.

Dr. med. J. G. Kochs

Universal-Magenbitter

als ein gegen schwache Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden wohlthuend wirkendes Mittel, und ist dasselbe überhaupt ein allen nach dem Genusse von schwer verdaulichen Speisen, Obst u. s. w. entstehenden Verdauungsmängeln ausprechendes, Uebeln und Leiden vorbeugendes und entgegenwirkendes Digestionsgetränk.

Preis à Flacon 60 kr.

Alleiniges Lager obiger Artikel befindet sich in Gottschee bei Mathias Rom, in Lukowiz bei Joh. Nep. Igljč, in Obermösel bei Johann Lackner, in Slayina bei Franz Dekleva, in Stein bei Edmund Zangger, in Töpliz bei Mathias Golob und in Tschernombl bei Franz Suštaršič.

(822) 6-4

MATTONI'S

GIESSHÜBLER Pastillen

reinsten alkalischer Sauerbrunn digestives & pectorales gegen Katarrhe der Athmungsorgane, des Magens und der Blase.

HEINRICH MATTONI, KARLSBAD.

Vorräthig in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

(6086) 12-7

Gesucht wird

ein

anständiges Mädchen,

welches deutsch spricht, einfach gut kochen sowie auch hübsch bügeln und reiben kann. Lohn 8 fl.: Wienerstraße Nr. 8, II. Stock. (1098)

An M.!

Meine herzlichste Gratulation.

Z.

Eine

Mühlrealität

mit 3 Gängen, Stampfen und Sägemühle nebst Grundstücken zc. ist billig zu verkaufen.

Anfragen für diese von den Erben des verstorbenen Gemeindevorstandes Johann Lubin aus freier Hand zu verkaufende Realität wollen schriftlich oder mündlich gerichtet werden an Herrn

(1095)

Johann Sajé,

Oberlehrer in St. Bartholmä, Untertraun.

Beste

Salon-Kohle

so wie

verkleinertes Brennholz

billigst bei (512) 30-21

A. Debevec,

(Grabischa) Römerstraße Nr. 19.

(1019-2)

Nr. 2197.

Bekanntmachung.

Dem angeblich in Kroazien befindlichen Mathias Lunta von Zerovnica wird hiermit bekannt gemacht, dass demselben Josef Plunka von Zerovnica als Executor ad actum aufgestellt und diesem der gegen ihn erstoffene Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 11. November 1879, Zahl 10.567, pcto. 151 fl. f. A. zugewiesen wurde.

R. f. Bezirksgericht Boitsch, am 29sten Februar 1880.

Berger's medic.

THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Rumänien etc. seit 10 Jahren mit glänzendem Erfolge angewandt gegen Hautausschläge aller Art,

so wie jede Unreinheit des Teints, insbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppenflechten, Erbgrind, Schmerffuss, Kopf- und Bartschuppen, gegen Sommerprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfermasse, Frostbeulen, Schwämmfüsse und gegen alle Ausserkehen Kopfkrankheiten der Kinder. Unbedingt ist sie Jedermann zu empfehlen als ein die Haut purifizirendes Waschmittel.

Preis pr. Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Berger's Theerseife enthält 40% conc. Holtheer, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Zur Verhütung von Täuschungen



Man verlange in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theerseife, Schutzmarke

Alleiniger Vertreter für das In- und Ausland: Apotheker G. HELL in TROPFAU.

Kauptdepôt für Laibach bei den Herren Apothekern J. Swoboda und G. Piccoli und in den Apotheken zu Idrja, Krainburg, Rudolfsdorf, Radmannsdorf, Stein und Wip-pach bei Apotheker Konecny. (4553) 15-6

9

goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Nur echt.

wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CARL BERCK
k. k. österr. Hoflieferant
WIEN, I., Wollzeile 9.

Goldene Medaillen und Ehren-Diplome. 9

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenzel und Josef Terdina. (647) 12-3

Kasten-Schilder für Kaufleute

stets vorrätig bei

Kleinmayr & Bamberg, Congressplatz.